



**STILLER HAS 15. MAI**

**CHinA**  
Schweiz in Österreich

*kultur*gasthaus  
**bierstindl**

# VORWORT

CHinA - Schweiz in Österreich. Schweiz + Österreich. Was hat das kleine Österreich denn so gemein mit der kleinen Schweiz (außer den Grenzen)? Und was kann denn bitte, bei all dieser Nähe, so unterschiedlich sein? Diesen + anderen Fragen geht das österreichweite Projekt CHinA nach. Eröffnet am Freitag, den 27. April im Bierstindl zu Innsbruck + tags darauf in Wien! Eröffnungsredner in Innsbruck: niemand geringerer als Franz SCHUH + Georg KOHLER!!!! Musikalischer Beitrag: FRANUI (deren meistgebuchter Trompeter an der Oper ZÜRICH bläst).

Lesungen (u.a. mit Peter BICHSEL / Heinz D. HEISL am 3.5. + Adolf MUSCHG / Raoul SCHROTT am 18.5 - letztere übrigens in der Landesregierung - Saal 1 + nicht im Bierstindl - Achtung!), das Konzert mit STILLER HAS am Dienstag, den 15. Mai, sowie eine Schweizer Filmwoche + Theater (FROSCHNACHT!!!) vervollständigen das Programm in Tirol, das am 16. Juni vorerst pausiert, um im Oktober wieder in Aktion zu treten, u.a. mit den Lesungen von Urs WIDMER zusammen mit Reinhard P. GRUBER (18.10.) und Paul PARIN zusammen mit Karl Markus GAUB (25.10.). Man sieht, anders als in Wien steht in Tirol der Dialog zwischen Österreich + der Schweiz im Vordergrund. Und der - das verspreche ich Ihnen - ist hochspannend!

Ihr Robert RENK

# APRIL 01 reservierungen 0512 / 57 57 57

mittwoch	18.4.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
freitag	20.4.	konzert	SHLONG - Tiroler Rock & Crossoversound mit special guest	21.00	theater
samstag	21.4.	disco	LATIN DISCO	ab 21.00	theater
sonntag	22.4.	puppentheater disco	„Rumpelstilzchen“ - Puppentheater Melusine (Tschechien) DJ - Kaffee & Kuchen	11.00 ab 19.00	studio theater
montag	23.4.	konzert/cd-präs.	„Pyromane Blues“ - mit Michaël Mazaleyrat & Wolfgang Bereiter	19.30	gastro
dienstag	24.4.	literatur am nachmittag kabarettjung	W.E.B. - Börse „Besuchszeit“ - Martin KOSCH	14.30 20.00	stüberl studio
mittwoch	25.4.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	26.4.	kabarettjung	„Besuchszeit“ - Martin KOSCH	20.00	studio
freitag	27.4.	eröffnung china	„CHinA“ - Schweiz in Österreich mit Franz SCHUH, G. KOHLER + FRANUI	20.00	theater
sonntag	29.4.	puppentheater	„Keloglan und der schwarze Knüppel“ - TUPILAK (Innsbruck)	11.00	studio

# MAI 01 reservierungen 0512 / 57 57 57

mittwoch	2.5.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	3.5.	lesung CHinA blues/open stage	Peter BICHSEL (CH) + Heinz D. HEISL (A) live on stage - Blues zum mitmachen mit Boneville	20.00 ab 21.30	theater beisl
sonntag	5.5.	lesung CHinA	SraCH Ö, u.a. mit F.P. INGOLD, P.K. WEHRLI, K. AEBLI, J. RHOMBERG + G. RUISS	20.00	theater
sonntag	6.5.	puppentheater	Figurentheater für Menschen ab 4	11.00	studio
montag	7.5.	disco	DJ - Kaffee & Kuchen	ab 19.30	theater
dienstag	8.5.	vortrag kabarett	„Einführung des EURO - Bargeldes“ - W.E.B. - Börse „Zwei echte Österreicher“ - von & mit SCHUEBA & MAURER	14.30 20.00	stüberl theater
mittwoch	9.5.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	10.5.	garteneröffnung!	Garteneröffnung mit Blues, der jazz-jam + einer musik. Überraschung	ab 19.00	garten
freitag	11.5.	kabarett	„HERZ“ - von + mit Uli BREE	20.00	theater
samstag	12.5.	kabarett	„HERZ“ - von + mit Uli BREE	20.00	theater
sonntag	13.5.	puppentheater disco	Figurentheater für Menschen ab 4 DJ - Kaffee & KuchenEXTRA mit konzert von SPHERICAL	11.00 ab 19.30	studio theater
dienstag	15.5.	W.E.B. - Börse konzert CHinA	Besuch von Landesrätin Dr. E. Zanon - Zur Nedden bei der W.E.B. - Börse STILLER HAS - die Musikstars aus BERN	14.30 20.00	stüberl theater
mittwoch	16.5.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	17.5.	bluesnightg	live Bluesbands im Bierstindlgarten!	ab 19.00	garten
freitag	18.5.	lesung CHinA konzert/cd-präs.	Adolf MUSCHG (CH) + Raoul SCHROTT (A) FINK - V.A.K.U.U.M.	20.00	landhaus theater
samstag	19.5.	kindertheater disco	DJ - Tobi + die Streicherbande - „Die Zauberflöte“ für Kinder ab 8 LATIN DISCO	15.00 ab 21.30	atelier theater
sonntag	20.5.	puppentheater disco	Figurentheater für Menschen ab 4 DJ - Kaffee & Kuchen	11.00 ab 19.30	studio theater
montag	21.5.	theaterprojekt kabarettjung	„THEATERSPORT 2“ - SCHAUSPIELFORUM TIROL „Cuba libre“ - Pepi Hopf & die Buben, das brandneue Programm	20.00 20.30	theater studio
dienstag	22.5.	vortrag kabarettjung	„Frisch und Fit für den ganzen Tag“ - W.E.B. - Börse „Cuba libre“ - Pepi Hopf & die Buben, das brandneue Programm	14.30 20.30	stüberl studio
mittwoch	23.5.	kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	24.5.	ERÖF. FILM CHinA	„Die SCHWEIZERMACHER“ von Rolf LYSSY (ist anwesend + liest)	19.00	leokino!
freitag	25.5.	THEATER CHinA	„Die FROSCHNACHT“ nach Markus WERNER mit Johannes NIKOLUSSI	20.00	theater
samstag	26.5.	THEATER CHinA	„Die FROSCHNACHT“ nach Markus WERNER mit Johannes NIKOLUSSI	20.00	theater
dienstag	29.5.	literatur am nachmittag	W.E.B. - Börse	14.30	stüberl
mittwoch	30.5.	kabarett letztmalig!	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
donnerstag	31.5.	lesung CHinA	„cognac & biskotten“ u.a. mit Th. SCHAFFERER (A) + R. SCHLATTER (CH)	20.00	theater

# CHinA

Schweiz in Österreich

## Schweizer Kunst & Kultur goes east.

Ab April 2001 "belagert" eine Kulturoffensive in Form einer Vielzahl Schweizer Künstlerinnen und Künstler ein Jahr lang Österreich.

Mit über 70 Veranstaltungen von Wien bis Vorarlberg findet die Eroberung Österreichs in so ziemlich allen Kunstsparten statt - Malerei, Installationen, Objekte, Literatur, Film, Musik und Kabarett, Tanz und Theater und Cartoon.

Als Veranstaltungspartner konnten zahlreiche renommierte Veranstalter und Institutionen, darunter auch das Kulturgasthaus Bierstindl unter der Leitung von Robert Renk in Innsbruck, gewonnen werden, der bereits mit "Schweiz ahoi" 1998 erstmals einen Schweizschwerpunkt in Österreich zeigte.

**Ziel der Veranstaltungsreihe CHinA Schweiz in Österreich ist es, ein innovatives, vielfältiges, exotisches und sicher oft auch überraschendes Bild der Schweiz jenseits von Käse und Schokolade, Kuckucksuhren und Alphörnern entstehen zu lassen.**

Kontakt: Kulturverein Offerte, Tel. Manuela Mätzener 01/774 04 03 oder Reinhard Prenn 02672/84542, e-mail HYPERLINK "mailto:manuela.maetzener@chello.at" manuela.maetzener@chello.at  
Infos: HYPERLINK "http://www.china2001.at" www.china2001.at



# „CHinA - Schweiz in Österreich“

Fr. 27. APRIL 2001 um 20.00 Uhr: Große Eröffnung von "CHinA - Schweiz in Österreich" mit Vorträgen von Franz SCHUH + Georg KOHLER. Musik: FRANUI & am Buffett treffen sich Schweizer + Österreicherische Weine!

Die Veranstaltungsreihe "CHinA - Schweiz in Österreich" wird österreichweit durchgeführt. Am 27. April wird sie in Bierstindl eröffnet, tags darauf u.a. durch Stimmhorn im Rahmen des Wiener Stadtfestes! Für das Kulturgasthaus Bierstindl machen sich Franz SCHUH aus Wien und Georg KOHLER aus Zürich Gedanken über politische und kulturelle Verwandtschaften und Unterschiede der beiden "neutralen" Kleinsten im "Herzen Europas" auf MKS, auf die EU, auf die kulturelle "VerSeebühnung"? Wie geht man mit seiner politischen Vergangenheit um und wie mit seiner kulturellen Zukunft?

**Franz SCHUH:** geb. 1947, lebt als Schriftsteller und Kritiker in Wien. Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und freier Mitarbeiter bei der Hamburger Wochenzeitung DIE ZEIT. U.a. auch Mitbegründer der Zeitschrift „Wespennest“. Zahlreiche Bücher und Essays: u.a. "Das phantasierte Exil" und "Schreibkräfte. Über Literatur, Glück und Unglück".

**Georg KOHLER:** geboren. 1945., lebte lange Zeit in Österreich und lebt nun als Professor für politische Philosophie in Zürich, die 1997 für einiges Aufsehen sorgte. Zuletzt erschienen "Scheitert die Schweiz?", u.a. als Dokumentation der Veranstaltungsreihe am Schauspielhaus Zürich.

**FRANUI:** geb. 1993 auf einer Alm gleichen namens im Villgratental. Franui haben gemeinsam mit dem Posaunisten eine musikalische Szenenfolge, die "abstrakt gesprochen" lediglich von einer rechteckigen Fläche in eine andere Friedhof. Wenn man denn eine Veranstaltungsreihe mit Trauermärschen eröffnet, dann nur mit jenen von Franui!

Fr. 27. April  
Eröffnung  
um 20.00 Uhr  
theater

# LESUNG

Do. 3. MAI 2001 um 20.00 Uhr: Lesung Peter Bichsel und Heinz D. Heisl - theater

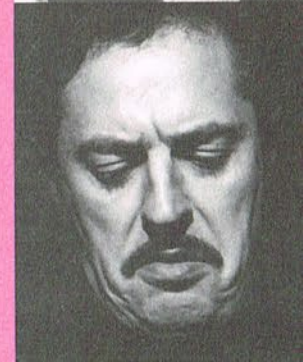
Do 3.Mai  
um 20.00 Uhr  
theater

Der Sprachartist und -jongleur und fulminante Wort-experimentator Heinz D. Heisl trifft auf den Meister der feinen Absurditäten, Peter Bichsel, der in betörend einfachen, tief sinnigen und scharfzüngigen Geschichten den Leser in seinen Bann zieht. "Heisl erinnert mich nicht an meine Texte, aber er erinnert mich an mein Schreiben, an meine Arbeit. Er erinnert mich daran, daß Schreiben das Umgehen mit Sprache ist und nicht das Umgehen mit Inhalten", erklärt Bichsel im Vorwort zum neuesten Werk von Heinz D. Heisl "Die Paradoxien des Herrn Guadalcanal" (Haymon, 2000) Grund genug, beiden einen gemeinsamen Abend zu widmen.

**Peter Bichsel:** geb. 1935 in Luzern; literarischer Durchbruch mit "Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen" (1964) Literaturpreis der Gruppe 47 für das Erzählwerk "Die Jahreszeiten" (1967). Setzt sich immer wieder mit den Mißständen im eigenen Land auseinander (" u.a. "Des Schweizers Schweiz" 1969). Für seine literarischen Arbeiten erhielt Bichsel zahlreiche Auszeichnungen u.a. den Lessing-Preis der Stadt Hamburg (1970), Prix de Suisse (1973), Solothurner Kunstpreis und Literaturpreis des Kantons Bern (1979); Gastdozent für Poetikan der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt (1981). Zuletzt erschienen „Alles von mir gelernt“ und „Cherubin Hammer“ (Suhrkamp).

**Heinz D. Heisl:** geb. 1952 in Hall i.T.; lebt als freier Schriftsteller in Hall und in Basel. Sprachvermögender Buchstabendandy, feinfühler Pausensetzer, Poet! Für sein zuletzt erschienen Buch "Die Paradoxien des Herrn Guadalcanal" (Haymon) erhielt er den renommierten Reinhard Priessnitz Preis.

Eintritt: freiWILLIGE Spenden



# LESUNG sprACH Ö

Sa. 5. MAI 2001 um 20.00 Uhr: Lesung SprACH Ö mit Julia RHOMBERG, Kurt AEBLI, Felix Philip INGOLD, Gerhard RUISS, Ferdinand SCHMATZ + Peter K. WEHRLI, Musik das CH/Ö-Duo John Wolf BRENNAN (Piano, Melodika) + Fritz MOGHAMMER (Alphorn, Trompete)

Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Sprache. Denn längst schon ist auch die Sprache eine Institution, die keine Grenzen kennt. Sechs AutorInnen, die die Sprache verstehen, ihr auf den Leib rücken, sie durchschauen und aus ihr, wie aus einem ergiebigen Bergwerk, das Ihre gezielt herausmeisseln, mit tiefem Ernst oder verspielt. Vom "experimentellen" Gedicht zur "MundART" und zurück. Ton für Ton begleitet vom Schweiz/Österr. Duo BRENNAN / MOGHAMMER!

Sa. 5. Mai  
um 20.00 Uhr  
theater

**1 (A) Julia RHOMBERG:** 1968 in Mannheim geb., seit 1996 in Innsbruck. Studium der Geschichte/Kunstgeschichte/Romanistik. Arbeitete bis vor kurzem als Kuratorin für div. Museen und Kunsthallen. Mit "zuletzt seife und" legt sie ein fulminantes literarisches und vor allem sprachliches Debut hin.

"Sprachmomente, die Bilder treffen", eine Reduktion, die Unbekanntes sprachlich erfahrbar macht."

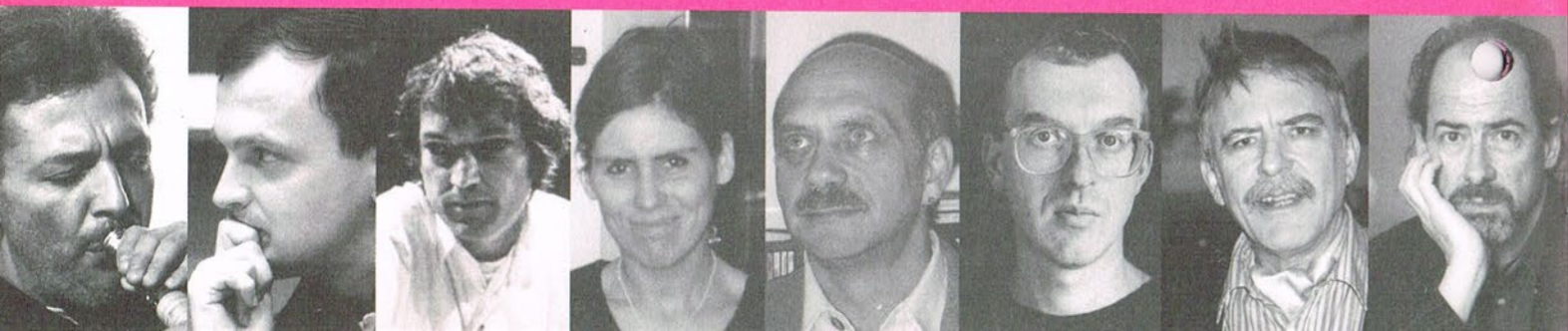
**2 (CH) Kurt AEBLI:** 1955 geb., lebt in Zürich. Mehrere Prosabücher, zuletzt der Gedichtband "Die Uhr". Ein "philosophischer Sprachspieler, dessen Prosa immer poetisch ist und dessen Gedichte immer kleine Geschichten erzählen."

**3 (CH) Felix Philip INGOLD:** 1942 geb. in Basel, lebt in Zürich. Poet, Essayist, Übersetzer aus dem Russischen, Tschechischen und Französischen (u.a. von Ossip Mandelstamm, Marina Zwetajewa, Joseph Brodsky, Gennadij Ajgi, Francis Ponge u.v.m.). Zahlreiche Bücher und auch CDs. Ein Meister des Wortes, des Buchstabens, des Zwischenraums.

**4 (A) Gerhard RUISS:** 1951 geb. in Zwettl, lebt als Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren und als freier Autor und Musiker in Wien. Zuletzt erschienen der Gedichtband "INDIKATIONEN", zuvor 2 BuchCDs mit Mani Matter Songs ins Wienerische übersetzt.

**5 (A) Ferdinand SCHMATZ:** geb. 1953, lebt als freier Schriftsteller in Wien. U.a. Herausgeber des Nachlasses von Reinhard Priessnitz. Mehrere Bücher, zuletzt "maler als stifter" (haymon). Bei Schmatz "hat die Sprache (eine) reterritorialisierende Funktion"!

**6 (CH) Peter K. WEHRLI:** 1939 geb., lebt u.a. als freier Schriftsteller in Zürich. Zuletzt erschienen "Katalog von Allem" an dem 31 Jahre lang gearbeitet hat. "Wehrli's Schreibtechnik ist der Akupunktur vergleichbar, weil die Einstichstelle fernab vom Wirkungszentrum liegt, weil er die Nadel an irgendeiner exotischen Beobachtung ansetzt und doch den Problemdruck, das Stimmungschaos und den fehlwuchernden Rationalismus trifft." (Weltwoche)



# BIERSTINDL GOES LANDESREGIERUNG!

Fr. 18. MAI 2001 um 20.00 Uhr: Tiroler Landesregierung, Saal 1: Lesung Adolf MUSCHG + Raoul SCHROTT, Einführendes Gespräch: Michael KLEIN

**ACHTUNG: BIERSTINDL GOES LANDESREGIERUNG!**

Eine aussergewöhnliche Lesung, ein aussergewöhnlicher Ort, ein literarischer Event!

Adolf MUSCHG und Raoul SCHROTT im Landhaus - Festsaal! Soviel Poesie ward noch nie im Sitzungssaal!

18. Mai  
um 20.00 Uhr  
tir. landhaus  
festsaal



**Adolf MUSCHG:** geb. 1934, lebt in Zürich. Nach seinen brillanten und durchaus kämpferischen politischen Essays ist Adolf Muschg, Grand Seigneur unter den helvetischen Autoren, zum Roman zurückgekehrt. "Sutters Glück" heißt er kurz und lapidar fast. Über den Inhalt sei bewußt nichts verraten, nur soviel: Glück und Unglück sind soweit von einander nicht entfernt und Steine spielen eine entscheidende Rolle im Roman. Vielleicht ist diese Liebe zu Steinen, die Muschg so wunderbar zu schildern weiss, auch der Grund, warum ein Ausschnitt von Nino Malfatis "Rofan Zyklus" den Umschlag von "Sutters Glück" zielt.

Der gesamte Zyklus ist im Original im übrigen im Saal 1 des Landhauses zu sehen. Also eben an diesem Abend!!!! Rofan auf den Buchumschlägen und Rofan an der Wand des Sitzungssaals, die "Steine" musste man einfach zusammenführen.



**Raoul SCHROTT:** geb. 1964, aufgewachsen in Landeck und Tunis, lebt in Irland. Sprachvergangenheitsforscher, Poet. 1999 von Adolf Muschg an die ETH geladen, um mit Physikern und Mathematikern über die Sprache zu unterhalten. Ganz frisch erschienen: "Das Geschlecht der Engel, der Himmel der Heiligen - ein Brevier" mit Zeichnungen von Arnold Mario Dall'o. Wieder einmal geht der poetische Zeitenwanderer Raoul Schrott auf Reisen, läßt sich da und dort nieder und schreibt Briefe. Und wie schon bei "Sub Rosa" findet er in Arnold Mario Dall'O einen kongenialen Partner, der das Buch mit seinen dialogisierenden Hagiographien eindringlich gestaltet. "die Engel heut nacht haben Ausgang, sie haben sich unerlaubt von ihrer Truppe entfernt." Und schön, dass Raoul Schrott nicht nur der brave Nacherzähler ist, sondern sich so sehr für die unerlaubten Dinge im Leben interessiert. Für die unglaublichen und für die unbekanntenen. Somit ist er ein idealer Reisebegleiter, für Engel und für Leser. Findet dafür seine Sprache, durchaus unglaublich, unbekannt und unerlaubt.

**Michael KLEIN:** leitet das Innsbrucker Zeitungsarchiv in der Uni Innsbruck! Führte schon 1998 bei "schweiz ahoi!" im Bierstindl ein äusserst gelungenes Gespräch mit Adolf Muschg und wiederholte dies mit Raoul Schrott 2 Jahre später im Literaturhaus am Inn.

**Nino MALFATTI:** geb. 1940 in Innsbruck. 1962 bis 1972 Studium in Wien und Karlsruhe. Mehrere Einzelausstellungen und Publikationen. Mehrere Werke im öffentlichen Besitz, u.a. Albertina, Museum des 20. Jahrhunderts, Museum Bochum, Berlinische Galerie und eben der Zyklus "Rofan", der den Saal 1 der Tiroler Landesregierung schmückt.

Das Literaturmagazin cognac & biskotten präsentiert im Rahmen von CHinA: Die Schreibmaschinen auf Europa-Lesetour Premierenfeier + 3. Geburtstagsparty von cognac & biskotten Donnerstag, 31. Mai, 20.00 Uhr - theater

31. Mai um 20.00 Uhr theater

Sex, Kohlsprossen und Bergsteigen- sind nur drei Themenschwerpunkte der Schreibmaschinen aus Tirol. Ein Monat lang werden sie durch Europa tingeln, rund 20 Leseshows in 30 Tagen in 9 Staaten liefern u.a. in Städten wie Barcelona, Grenoble, Prag.....

Die Schreibmaschinen, das sind die Tiroler Autoren Markus Köhle, Thomas Schaffner und die Autorin Melanie Steiner.

Der Auftakt zur Lesetour der Extraklasse findet im Bierstindl statt. Unterstützt von zahlreichen Gästen (u.a. Jörg Ziemer aus Südtirol, Kim Stobl aus IBK, sowie Gästen aus der Schweiz - u.a. der Autor Ralf Schlatter, und die Band Sparta) wird gelesen, was das Zeug hält! Auch das Rahmenprogramm ist nicht von Papp: Getränke und Buffet, Versteigerung von literarischen Produkten, Leseshows, Live-Band...und einige andere Überraschungen. Veranstaltet wird die Tour und diese Veranstaltung vom Verein IG Kunst, Kultur + Kommunikation, kurz: IG-KUKUK (ihres Zeichens Herausgeberin des einzigen Literaturmagazins Tirols "cognac & biskotten").

Für den Terminkalender:

Am 26. Mai (ab 17.00 Uhr) veranstaltet die IG-KUKUK eine literarische Werbeverkaufsfahrt von IBK nach Schwaz per Bus (Infos und Anm. bis 19. Mai unter Tel. 0699/10534626)

Am 4. Juni machen die Schreibmaschinen dann Station in Winterthur, wo Ralf SCHLATTER natürlich wieder mit von der Partie ist!!!

Schweizer Filmwoche

SCHWEIZER FILMWOCHEN vom 24. - 31. Mai im Cinematograph eine Reihe gestaltet und organisiert von Robert RENK und Walter GROSCHUP mit Dank an Pro Helvetia



Hollywood. Englische Komödien. Der Französische Film. Italo-Western. Der Schweizer Film. - Der Schweizer Film? - Jawohl, der Schweizer Film! Eine Woche lang kieren wir, dem Publikum die naheliegendste Exotik der Filmwelt zu offerieren; den Schweizer Film. Ausgehend von Anspruch

und Literatur. Mehr brauchts nicht. Um das ganze noch zu versüssen, beginnen wir am 24. Mai gleich mit dem Dauerbrenner: "Die Schweizermacher". Der Regisseur Rolf LYSSY wird an diesem Abend die Schweizer Filmwochen mit einer Lesung aus seinem neuen Buch "Swiss Paradies" eröffnen. Danach sind u.a. zu sehen: die Glauserverfilmung "Wachmeister STUDER", der nach Celan gedrehte Film "Gespräch im Gebirg", "Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz" von Daniel Schmid nach Martin SUTER (Achtung: Lesung am 2. Juni!) oder die wunderschönen Schweizer Filme "Signers Koffer" und "Les petites fugues". Der Schweizer Schauspieler Bruno GANZ im Dauereinsatz (mit "Brandnacht" + "WerAngstWolf"), genauso wie das Publikum, das auf unterhaltsame und dennoch anspruchsvolle Filme steht. Witz & Niveau, Humor, Spannung & Intellekt zeichnet den Schweizer Film aus!

VORLÄUFIGES PROGRAMM:

- Do. 24. MAI: "Die SCHWEIZERMACHER", der Regisseur Rolf LYSSY ist anwesend!
- Fr. 25. MAI: "Wachmeister Studer", Krimi nach F. Glauser
- Sa. 26. MAI: "Brandnacht", Krimi mit Bruno Ganz
- So. 27. MAI: "Signers Koffer. Unterwegs mit Tisch, Stiefel und Rakete"
- Mo. 28. MAI: "WerAngstWolf", Reise durch Italien nach Virginia WOOLF
- Di. 29. MAI: "Les petites fugues - Kleine Lügen", poetischer Film von Yves Yersin
- Mi. 30. MAI: "Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz", nach Martin SUTER
- Do. 31. MAI: "Gespräch im Gebirg - Bericht eines Lesers", Paul CELAN im Film

FROSCHNACHT

Zum zweiten Mal steht das Bierstindl ganz im Zeichen österreichisch-schweizerischer Freundschaft. Grund genug die erfolgreiche Uraufführung von "Froschnacht" (1998) mit Johannes Nikolussi nochmals auf die Bierstindl-Bühne zu bringen.

Inhalt:

"Klein Details. Nur das Größte: Mitte Juli wird jedes Wasserlösen zur nahezu satanischen Strapaze. Herr Pfarrer, sagt der Hausarzt, es tut mir leid, Sie haben einen Tripper."

Froschnacht erzählt uns vom ehemaligen evangelischen Pfarrer Franz Thalmann, der durch eine Liaison Ehefrau und Beruf verliert, sich selbst aber dabei findet.

Denn inzwischen verdient er sich den Lebensunterhalt als Psychotherapeut und wird mit den sexuellen Problemen seiner Patienten konfrontiert. Sie geben in seinen Augen Beispiele dafür ab, daß "der Mensch alles falsch macht". Wie sehr Thalmann sich selbst damit meint, zeigt sich in den Nächten, in denen seine Vergangenheit ihn einholt; sie würgt ihn "wie ein Frosch im Hals". Und dieser Frosch hat die Stimme seines Vaters. "Mein Hals. Es würgt. Und dabei hab ich doch betont: Nichts gegen Liebe, Treue, Ehe. Und sehr wahrscheinlich wär es an der Zeit, das ganze Vater-Zeug endgültig zu begraben. Er war ein Idiot. Mein Vater war ein Idiot. Bornierter, blöder Kauz. Ein harter Hund. Ein Dusterling. Entschuldigung: Atemnotlügen. Ich stelle richtig."

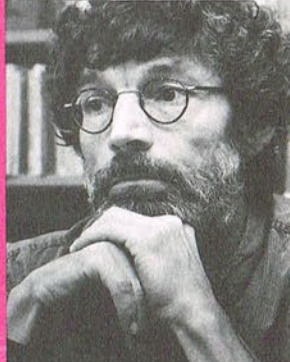
Aber nicht nur Franz Thalmann stellt richtig, auch Klemens Thalmann kommt zu Wort. Eigenbrödler, Bauer, Sturschädel und - in gewisser Weise - auch kuhmelkender Philosoph. Im Wettstreit fluchen Vater und Sohn auf die eigene männliche Unzulänglichkeit und die der Welt.

Auf der Bühne - zwei Personen - Thalmann jun. und Thalmann sen.! Auf der Bühne - einzig und allein Johannes Nikolussi, 1955 in Innsbruck geboren, seit 1995 freier Schauspieler bei diversen Film und Fernsehproduktionen (u.a. mit Karin Brandauer, Christian Berger) und bei raren Theaterproduktionen (z.B. "Haltestelle" 2000 - Bierstindl).

Text: Markus Werner  
Textbearbeitung: Johannes Nikolussi  
Rechte: Theaterverlag Ute Nyssen & J. Bansemmer, Köln  
Es spielt: Johannes Nikolussi  
Regie: Elmar Drexel  
Ausstattung & Bühne: Luis Graninger  
Produktion: Robert Renk

Kartenreservierung: 0512 / 57 57 57  
Termine: 25. (Premiere), 26. Mai, 1., 8., 9., 15. + 16. Juni, jeweils 20.00 Uhr  
Eintritt: öS 140,- / 160,-

Fr. 27. Mai  
Premiere  
um 20.00 Uhr  
theater



**Stiller Has - Live Konzert und CD - Präsentation: "Walliselle"**

Nur wer den HASen live kennt - lernt ihn wirklich kennen!!! 15. Mai, 20.00 Uhr - theater

**Am 15. Mai heißt es Löffel spitzen**, wenn die kultigste Band der Schweiz den Bierstindl-Saal mit sinnlich-poetischen, bluesig-rockigen Tönen füllt. Denn Stiller Has sind alles andere als leise; der singende Poet Endo Anaconda und das musikalische Multitalent Balts Nill sind in der Schweiz schon lange kein Geheimtipp mehr. Sie lassen das Publikum in Begeisterungstürme ausbrechen, wenn sie auf der Bühne schufteln und ihre sang- und klangakrobatischen Munartexte zum Besten geben. "u si luege mi schreeg aa /wil i nid di glychi zahnstellig /sondern als has e liechte vorbiss ha" läßt der wortgewaltige Anaconda beispielsweise verlauten und bleckt seine Zähne, denn in der heutigen Fun-Gesellschaft haben es Hasen einfach schwer. Himmelstraurige Countryballaden, schluchzender Blues, hinterhältiger Schunkelgroove. Von den Irrungen und Wirrungen des mobilen Alltags, LSD-berauschten Hühnern, dem Alkohol-Problem "Moudi's", den Klagen des G...er Tod... Stiller Has verfügen über ein schier unerschöpfliches Repertoire an skurril schrägen Alltagsgeschichten, die nur darauf warten von Endo erzählt und von Balts musikalisch unterstrichen zu werden. Verstärkt wird das Duo durch Schifer Schafer, der auf der neuesten CD "Walliselle" als Gastmusiker auftritt.

**Endo Anaconda: Stimme, Texte, Balts Nill: Saiten, Stöcke, Besen Felle, Gastmusiker - Schifer Schafer: Gitarre, Ukulele Banjo, Hammond-Organ, Hasenstark!!!!**

Den Rest überlassen wir der Presse:

"Ja, Stiller Has ist Kult. ... Man muss den Hasen live gesehen haben, um den Kult zu begreifen." (Tages-Anzeiger)

"Stiller Has gelingt es, den grossen amerikanischen Blues ins kleine Schweizer Format umzukopieren ...die glaubwürdigste Band der Schweiz" (Die Weltwoche)



Schifer Schafer

Endo Anaconda

Balts Nill

**Konzert + CD - Präsentation: FINK - am 18. Mai 2001 ab 21.00 Uhr (Einlass: 20.30) - theater**

Als draufgängerische Pioniere, die die Countrymusik aus dem Bierzelt retten, haben wir sie 1998 angekündigt und erlebt. Im Jahr darauf war bei uns im Bierstindl dann schon so richtig was los. "Country ohne Country" - Nils Koppruch, Andreas Voss, Hennig Wandhöff und Dinesh Ketelsen stellen musikalische Verhältnisse auf den Kopf. FINK haben eine Form gefunden, die schlicht FINK heisst, so wie ihre brandneue CD. Um bei sich selbst anzukommen, muss man manchmal eben sehr weit gehen. Oder segeln. Und die Finken sind schon sehr weit gesegelt. Der Aufbruch und das Driften - das sind die Themen ihrer neuen Platte. In fink'scher Eigenart haben sie unterschiedliche amerikanische Folk-Stile zu ihrem eigenen Slang & Sound verarbeitet. Ohne Dramatik und ohne Stress! Da erzählt jemand mit der nötigen Portion Wahrheit aus seinen privaten Logbüchern. Ja, sehr weit sind sie gesegelt und wohl auch über Berge geritten.

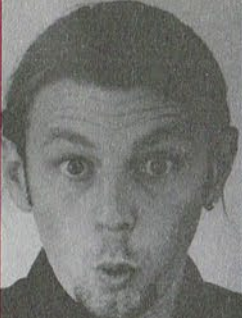
Eintritt: öS 100,- / 120,-

**LATIN DISCO - am 21. April + 19. Mai 2001 ab 21.30 Uhr (Beginn Schnupperkurs!) - theater**

Und weiter gehts mit Latin Nights im Bierstindl. Jeweils um 21.30 Uhr am Samstag, den 21. April und 19. Mai beginnt der einstündige Schnupperkurs mit Benno & Sanja, danach wird getanzt bis in die Morgenstunden! Und wisset: Keine reicht an das ORIGINAL heran, wer hier nicht getanzt hat, hat noch nie getanzt! Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobatinnen, für alle Machos und normale Männer - die beste Stimmung und die feinste Tanzmusik. Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. Hasta la vista!

Eintritt: öS 60,- pro nase! (für Mitglieder im neuen SALSA-Club öS 40,-)

**21. April + 19. Mai  
ab 21.30 Uhr  
theater**



24. + 26. April  
jeweils um 20.00 Uhr  
studio

**Martin KOSCH - Das neue Programm:  
"Besuchszeit"**

Sind Beziehungen nicht eher eine Art Workshop? Können Agressionen wirklich dadurch abgebaut werden, daß man sich auf eine Bühne stellt, und seinen zahlenden Mitbürgern 2 Stunden lang nur Blödsinn erzählt? Wurde die Ankunft Hansi Hinterseers tatsächlich prophezeit? Kann das Leben von Peter Westenthaler überhaupt verfilmt werden? Sind Politik und Intelligenz ein Paradoxon? Muß man sich bei einer Wiederfindungsübung vorher einmal selbst verstecken? Gab es vor der Schöpfung im Himmel wirklich ein Brainstorming? Wenn man Gott treffen würde, welche Frage würde man ihm stellen? Vielleicht die Frage, warum er eigentlich seinen Sohn zu Pflegeeltern abgeschoben hat? Wie kommt man überhaupt auf die dumme Idee, sein Programm "Besuchszeit" zu nennen? Antworten erhalten sie in der Besuchszeit, aber bitte keine Blumen und Feilen mitbringen!

Termine: 24. + 26. April - studio  
Eintritt: 90,- / 120,-

## Markus Linder

jeden Mi  
um 20.00 Uhr  
theater



**Kabarett Markus Linder "Wolkenschieber"  
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr theater  
bis 30. Mai**

Die Odyssee eines spröden Vorarlbergers auf dem Weg zu seiner schwarzen, bluesigen Seele dauert noch bis Ende Mai. "Wolkenschieber" zeigt den Werdegang eines alemannischen Pianisten in den Mühlen des Show-Business, auf der Suche nach seinem Traum, seiner künstlerischen Erfüllung. Der innere Kampf zwischen penibler Groschenzählerei und befreiendem Südstaaten-Blues wird auf den Tasten und am Mikrophon ausgetragen, Schauplätze sind die alpinen Landschaften Tirols und Vorarlbergs sowie das Mississippi-Delta und natürlich New Orleans.

"Einen hochgewachsenen, blassen Vorarlberger in einen schwarzen Bluesveteranen zu verwandeln, scheint unmöglich. Markus Linder gelingt dieser Streich in seinem neuen Programm "Wolkenschieber". ... Linder kippt wunderbar von unserer tourismusgeprägten, geschäftstüchtigen Alpenwelt rund um den Arlberg in die warme relaxte Bauchhöhle des Mississippi." (Tiroler Tageszeitung, 8/3/01)  
Regie: Uli Brée

Eintritt: öS 140,- / 160,-

## „HERZ“



„Herz“ mit Uli Brée  
Ein Solo von Uli Brée und Rupert Henning,  
Musik: Franz Dorfner  
Freitag, 11. + Samstag, 12. Mai,  
20.00 Uhr - theater

Worums geht: **Mein Herz spricht mit mir.** Seit zehn Jahren, um genau zu sein. Früher, also bevor es beschloß, verbal Kontakt mit mir aufzunehmen, dachte ich immer, ich hätte keines. Jedenfalls keines, das sprechen kann. Davon sagt einem niemand was im Biologieunterricht. Ich bin also zu einem Spezialisten gegangen wegen meinem sprechenden Herzen. Es hat natürlich während der Untersuchung kein Wort gesagt, mein Herz spricht eben nicht mit jedem. Ich war beinahe ein halbes Jahr lang regelmäßig dort, zu verschiedenen Tests, der Mann hat jetzt ein Wochenendhaus in der Toskana und ich hab noch immer ein Herz, das die Klappen nicht halten kann.

**Zur Person Uli Brée:** Schauspielausbildung; Schauspieler, Autor und Regisseur. 1987 gelingt ihm gemeinsam mit zwei Freunden der Durchbruch mit dem zum Kultstück avancierten Kabarettprogramm "Männer-Schmerzen". Nach einigen Jahren in der Kabarett- und Theaterszene als Autor und Darsteller gehört Uli Brée heute zu den renommiertesten Theater- und Fernsehautoren Österreichs. "Uli Brée ist einer der ganz seltenen Rohdiamanten der heimischen Komödie. Er hat das Talent, die spritzigen, witzigen, bösen Dialoge zu schreiben, die Gabriel Barylli gerne schreiben möchte." (Lothar Lohs, Standard)

Eintritt: öS 140,- / 160,-

11. + 12. Mai  
um 20.00 Uhr  
theater

**Remis zwischen Fruchtzwergen und Obstgärten  
21. Mai, 20.00 Uhr theater**

21. Mai  
um 20.00 Uhr  
theater

Zweieinhalb Stunden atemberaubendes, frisches Theatererlebnis - jetzt auch in Innsbruck. Das begeisterte Publikum hat nämlich die Entscheidung vertagt. Neuer Termin also: 21. Mai. An diesem Tag kämpfen sie, die giftigen Fruchtzwerge und die strahlenden Obstgärten, wieder um die Gunst der Zuschauer. Die Sportarten, in denen der Kampf ausgetragen wird: Szenen ohne "s", Kaudawelsch, Bühne im Gleichgewicht, Endlosgeschichte ohne "und", ...und, ...und, ...und, ...und...

Ein Improvisationswettkampf, der es auf das Zwerchfell der Zuschauer abgesehen hat. Die Hürden, die dabei bezwungen werden müssen, erzeugen Szenen von absurder Komik. Keine Unsicherheit und kein Triumph der Fantasie entgingen am 1. April dem kritischen Auge der über 120 Publikumsjuroren und messerscharf voteten sie über Sieg und Niederlage. Das Herzschlagfinale mit zwei Ghostwriter-Szenen endete mit Remis. Trainiert von Gerhard Kasal und Walter Ludwig steigen die zwei Mannschaften am 21. Mai um 20.00 Uhr erneut in den Ring des "Bierstindl-Stadions".  
Kommetzuhause!

Eintritt: frei WILLIGE Spenden





## 2 ECHTE ÖSTERREICHER

Florian Scheuba & Thomas Maurer: "Zwei echte Österreicher"  
EINMALIG am Di., den 8. Mai um 20.00 Uhr - theater

Thomas Maurer und Hektiker Florian Scheuba, für "Zwei echte Österreicher" soeben mit dem Förderpreis der Stadt Mainz zum Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet, geben in ihrem ersten gemeinsamen Programm "in rechten Zeiten ein satirisches und hintergründiges Stimmungsbild zur politischen Lage der Nation" (Jury-Begründung). Dabei verzichten die beiden auf flapsige parteipolitische Querschüsse, zeichnen vielmehr ein tiefgründiges Bild der österreichischen Befindlichkeiten. Der erste Teil widmet sich der Kunst-Figur Jörg Haider (Scheuba). Als Gast in einer Talk-Show bringt er den Talkmaster (Maurer) ganz schön ins Schwitzen, nimmt ihn sozusagen in die Zange reißt die Führung an sich, dabei verschmilzt Haiders Biografie mit der von James Dean, John F. Kennedy oder Lady Di. Im zweiten Teil skizzieren die Vollblut-Kabarettisten Szenen aus dem real existierenden Österreich. Der größte österreichische Alptraum - die Vergangenheitsbewältigung - ist ebenso Thema wie alltägliche Familiengeschneise oder die Welt der Demonstranten. Österreich live. Dabei stehen sie in bester Bierstindltradition von den "Überlebenskünstlern" Hubsi (Adolf) **KRAMAR** + Peter Paul (Zilk) **SKREPEK** bis zu Güni (Westentaschler) **NOGLER**

**Florian Scheuba** : Gründer, Autor und Akteur der legendären "Hektiker", Moderator und Autor ( u.a. "Die kranken Schwestern"), Buchautor (div. ORF-Shows) und Drehbuchautor (u.a. mit Rupert Henning);

**Thomas Maurer**: Kabarettist; Kurier-Kolumnist; 7 Soloprogramme, daneben Kabarettprogramme u.a. mit Josef Hader, Leo Lukas; Autor und Drehbuchautor (u.a. Beiträge zu "Die kranken Schwestern"), Schauspieler;

### Pressestimmen:

"Das politische Kabarett ist wieder da!" (Kurier)

"Eine facettenreiche, spielerische und hintergründige Analyse der gegenwärtigen Geschehnisse ... weit entfernt von ...billigen Parteipointen..." (Standard)

"Kabarett und Satire haben Konjunktur in Wien. Der erste Sensationserfolg heißt "Zwei echte Österreicher". (Süddt. Zeitung)

Eintritt: öS 150,- / 170,-

Di 8. Mai  
um 20.00 Uhr  
theater

## GARTENERÖFFNUNG

GARTENERÖFFNUNG  
am Donnerstag, den 10. Mai!!!

Am 10. Mai beginnt der SOMMER!

Blues, Jazz & eine musikalische Überraschung weihen den schönsten Gastgarten Innsbrucks ein. In diesem Rahmen fühlt sich natürlich auch unsere monatliche JAZZ JAM wohl, die dort - nach den anderen Feierlichkeiten - wie gewohnt ihren musikalischen Verlauf nimmt. Ein Abend, den man nicht versäumen sollte!

Do. 10. Mai ab 17.00 Uhr - garten  
Eintritt: frei

# JAZZ JAM

## 2 x BLUES

Pyromane Blues

Französisch-österreichischer Blues-Abend - CD-Präsentation  
Donnerstag, 19. April, ab 19.30 Uhr - gastro

Unter dem feurigen Namen "Pyromane Blues" gaben uns der Franzose Michael Mazaleyat und der Tiroler Wolfgang Bereiter schon letztes Jahr die Ehre. Auch heuer legen sie einen Scheit nach. Die Druckfrisch gepresste CD ist uns Anlass genug, die zwei Individualisten auf die Bühne zu holen. Wieder werden sie uns mit bluesigen Eigenkompositionen und neu bearbeiteten Cover-Versionen berauschen.

The Mojo Blues Festival - am  
Donnerstag, den 17. Mai ab  
19.00 Uhr im Garten.

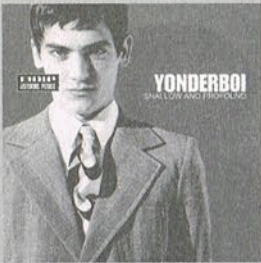
Vier Bluesgruppen (aus Meran, Sterzing, Hall und dem beerstindl) und DJ Novo machen den Garten zum heißen Funk, Soul und Bluesgehege.

Eintritt: frei



Do 9. April + 7. Mai  
ab 19.30 Uhr  
gastro/garten





# Yonderboi

DJ-Kaffee SPEZIAL - Yonderboi (Ungarn)  
Sonntag, 3. Juni 20.00 Uhr - theater

So. 3. Juni  
um 20.00 Uhr  
theater

Gefühls und melodiebeton so klingt die Musik von Yonderboi. Immer wieder hört man die Einflüsse französischen Hip und Triphops heraus und trotzdem verliert er nicht seine osteuropäische Identität.

Schon als Teenager schafft er es sich einen internationalen Namen zu schaffen. Dennoch will er nicht an der Materialschlacht der Musikindustrie teilnehmen. Er bleibt bei einfacher melodie- und gefühlsbezogener Musik und transportiert mit seinen visuellen Elementen seine osteuropäische Identität.

Unumstritten schafft er in seiner Musik Atmosphäre, die den Zuhörer fesselt und in einen sanften Tagtraum gleiten lässt. Seine Lieder erinnern immer wieder an Filmmusiken, doch kennt man den Film nicht. Vielleicht ist es der Film nur ein Teil aus unserem Gedächtnis, ein Wunsch, ein Moment den wir nicht vergessen möchten oder können.

Melancholie und Verspieltheit bestimmen den Sound von Yonderboi. Er bietet sowohl dem House wie auch dem Jazzfreund eine geballte Ladung an die man sich erinnern wird.

Einlaß: ab 19.00 Uhr Konzert ca. ab 20.30 Uhr



# Spherical

DJ-Kaffee SEZIAL - SPHERICAL (Hamburg)  
Sonntag, 13. Mai - theater Einlaß: ab 19.00 Uhr Konzert ca. ab 20.30 Uhr

Hanseaten-Trip Hop

Die 4-köpfige Trip-Hop-Live-Kombo "Spherical" aus Hamburg läßt ihr Soundschiff durch die Galaxien des Drum and Bass, der Elektronik sowie des gefühlvollen Trip Hop gleiten. "Spherical", mittlerweile zu Klub-Größen in Norddeutschland avanciert, bringen auch den legendären Mojo Club in Hamburg zum Kochen. Daher ist es auch kein Wunder, dass der Schallplattenriege EMI die Kombo unter Vertrag genommen hat. In Innsbruck bietet das DKK vielleicht eine der letzten Möglichkeiten, die Band - die als deutsche Antwort auf Massiv Attack gelten - im gewohnt gemütlichen Rahmen des DJ-Kaffees zu erleben. Freuen wir uns also auf groovige Beats von Michael Palich (Drumm), Paulo Santos (E-Piano, Rhodes & Bass), Kristina Bischoff (Voc.) und Oliver Fischer (Git.).

Einlaß: ab 19.00 Uhr Konzert ca. ab 20.30 Uhr

So. 13. Mai  
ab 19.00 Uhr  
theater



jeden Sonntag  
jeweils 11.00 Uhr  
studio

Figuren-  
Theater-Treff  
Tirol - im Kul-  
tur-Gast-Haus  
Bierstindl

Jeden Sonntag um 11.00 Uhr tanzen  
die Puppen für Menschen ab 4!!!  
Unter anderem werden gezeigt:

"Keloglan und der schwarze Knüppel"  
ein original-türkisches Märchen aus  
dem alten Orient - TUPILAK, Marionet-  
ten & Figuren, Innsbruck - ausnahms-  
weise für Menschen ab 8!

Keloglan ist die bekannteste Figur der  
türkischen Märchenwelt, ein armer  
glatzköpfiger Junge, der durch die  
Tochter des Schlangensultans in den  
Besitz eines roten Zaubertuches  
gelangt. Und damit beginnt eine aben-  
teuerliche Reise durch das Land der  
1001 Träume.

(Sonntag, 29. April - 11.00 Uhr) und  
"Rumpelstilzchen" - Puppentheater  
MELUSINE aus Tschechien - für Men-  
schen ab 3

Das Puppentheater Melusine spielt  
diesmal ein klassisches Märchen der  
Gebrüder Grimm.

(Sonntag 22. April - 11.00 Uhr )

Eintritt: ATS 50,- / 80,-

FIGURENTHEATER

Harald Schuster

INTERVIEW

Leider scheint es so, dass es mit Männern im Kulturausschuss der Stadt Innsbruck um einiges schwieriger ist, einen Interview-Termin zu bekommen, als es mit den (bisher interviewten) Damen war. Dabei tut ein Interview im Bierstindl, bei Kaffee + Kuchen überhaupt nicht weh. Naja, zumindest nur ganz wenig. Das können die drei Damen biteschön bestätigen! Und es ist für beide Seiten lehrreich. Eigentlich für DREI Seiten. Denn die geneigte Leserin (bzw. Kulturinteressierte) / der geneigte Leser (bzw. Kulturinteressierte) lernt ja auch eine ganze Menge. Über die Damen & Herrn, die mit den von Ihnen bezahlten Steuern über das Kulturbudget der Stadt Innsbruck herrschen (egal ob es jetzt 60 Millionen, 20,6 Millionen oder 16 Millionen sind!). Was ja auch Sinn und Zweck dieser Interview-Serie ist! Es soll durchaus auch Personen geben, die die Interviews sammeln, um die Antworten am Ende des Jahres vergleichen zu können. Spannend! Wir, das sind Eva ROTTENSTEINER vom ORF und Michael CARLI + Robert RENK vom Bierstindl hoffen sehr, dass auch die Antworten von Gemeinderat Harald SCHUSTER am Ende des Jahres zu einem Vergleich vorliegen. Das heisst, wir hoffen sogar, dass das schon im nächsten Heft (JUNI) soweit ist. Für dieses Heft ist es uns leider nicht geglückt!

Interview Harald SCHUSTER:  
Wird verschoben auf das Juniheft!!!!  
(Die Redaktion bedauert!)

## Fremdgehen: „Peep Show“

Dem Stück "Peepshow" liegt das Prinzip der Lust am Schauen zu Grunde und es wird auch jede Menge zu sehen geben - **nur nicht das, was der Titel vermuten liesse.** Dieser Abend will im besten Sinne des Wortes unterhalten und Theater in völlig neuer Form präsentieren. Anstatt einer klassischen Bühne gibt es eine schwarze Wand, aus vier verschiebbaren Platten. Dies ermöglicht, Szenen aus dem reichen Fundus der dramatischen Literatur in ungewöhnlichen Ausschnitten zu spielen. Daher der Titel "Peepshow".

Der große Erfolg dieses Projektes in Linz, Salzburg + Zürich legt nahe, dass diese neue Form des "Voyeurismus" auch in Innsbruck viele Anhänger finden wird. **So let's peep!**

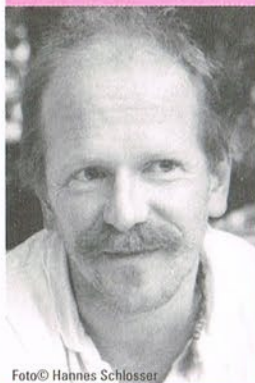
Regie: Manfred Schild  
Mitwirkende: Maria Gundolf  
Carmen Gratl  
Christoph Baumann  
Florian Eisner  
Bernhard Sanders

In weiteren Rollen:  
Barbara Wyk + Michael Carli



FREMDFEHN  
jeden Fr. + Sa.  
ORF

## der HERO/DOLM des monats



Foto© Hannes Schlosser

Wir befinden uns im Jahre 2001 n. Chr. Ganz Österreich ist von den Sparefrohs besetzt + leidet unter der **FESTIVALITIS**.... Ganz Österreich? Nein! Ein von unbeugsamen Unterländern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem kulturellen Bankrott Widerstand zu leisten. Dem Anführer dieser **WIDERSTÄNDIGEN** (obwohl er "Anführer" nie durchgehen liesse!), dem Kulturasterix Österreichs, sei einmal herzlich gratuliert zu seinen (Kultur)Einsatz! Also lieber Hans, auf ein weiteres Achterl Zauberkranz, das Jazz, Freejazz, bestes Kino, ein Kulturhaus (+ zwar ein bei weitem ehrwürdigeres als es gerade am Rennweg eröffnet wurde!) + vieles, vieles mehr ermöglicht: + das in St. Johann in Tirol! Und weil gerade Platz ist, sei noch der neueste Streich angekündigt; das Sommerfestival: "**EIN KULTURSCHUTZGEBIET**" vom 23. Mai bis 03. Juni in St. Johann /Tirol bietet Konzerte, Lesungen, Installationen, Performances, DJs, Filme, Diskussionen, Theater und einen Kulturschutz-Lehrpfad.

Auszug aus dem Programm:

"Österreich zählt zu den reichsten Ländern der Welt. Im Zuge der Wiederauferstehung wirtschaftsliberaler Ideologien und deren radikaler realpolitischer Umsetzung wird das Vorhaben eines budgetären Nulldefizits zum wichtigsten gesellschaftlichen Ziel erhoben. (...) Medienwirksame Prestigeobjekte, liebliche Seebühnen, konturlose Festivals, denen die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, inhaltlichen und künstlerischen Erfordernissen fremd sind verschlingen tendenziell immer größere Summen der weniger werdenden öffentlichen Mittel. Kunst verkommt zusehends zu volkstümlichem Gaudium ohne gesellschaftlichen, progressiven und realpolitischen Anspruch. In dieser Situation, in welcher die Luft zum Atmen für Künstlerinnen, Kulturschaffende und Publikum dünner wird, schafft **MUSIK KULTUR ST. JOHANN** für 12 Tage ein Kulturschutzgebiet. Bedrohte Musikstile und Kunstrichtungen finden während dieser Zeit wieder Bedingungen, sich zu entfalten. Gefahren und Bedrohungen der Kulturpolitik sollen veranschaulicht werden, Chancen und Ziele erfolgreicher Kulturarbeit können direkt erlebt werden."

So spricht man **WIDER & STÄNDIG** in St. Johann in Tirol. Ach, wie vermisse ich solch klare Töne in Innsbruck!!! Nun hat der Kulturasterix Tirols auch das Bundesministerium erobert, das sein Kulturreferat fast ausgehungert hätte! Eine kluge Taktik. Weiter so, lieber Hans + viele (kulturellen) Wildschweine sollen deinen Weg ebnen, wünscht Dir Robert **RENK**

Im folgenden sei, aus der reichen Auswahl, auf drei Veranstaltungen verwiesen, die Musiker präsentieren, die auch schon im Bierstindl zu hören (+sehen) waren:

**Mittwoch, 23. Mai 2001, 20.30**

Electric Banana (Ernesto Molinari, Burkhard Stangl, Charlie Fischer)

Motley Mother tongue (Gail Anderson, Cornelia Horak, Anna Clare Hauf, Benjamin Schmid, Matthieu Michel, Gerald Preinfalk, Christian Muthspiel, Wolfgang Muthspiel, Peter Herbert, Alex Deutsch)

**Donnerstag, 24. Mai 2001, 20.30**

Barbara Hundegger & Werner Möbius

Martin Siewert Project (Martin Siewert, Joe Williamson, Werner Däfeldecker, Tony Buck, Martin Brandlmayr, Horn Connection St. Johann, Michaela Grill)

**Sonntag, 27. Mai 2001, 20.30**

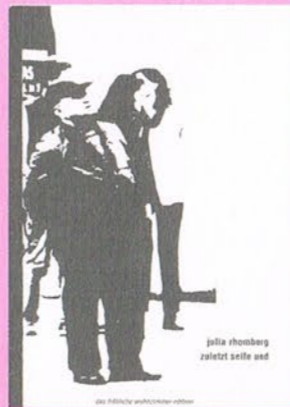
Gentle Chamber Music: Barbara Romen & Gunter Schneider

INFO: MUSIK KULTUR ST. JOHANN , Hans Oberlechner, Oberhofenweg 57, 6380 ST. JOHANN  
T&F 05352/61284, HYPERLINK mail to: info@muku-stjohann.at

P.S.: Das, lieber Hans, war schon mal fällig + wäre auch passiert ohne - Du weißt schon was.

## LESETIPP

von Frau Hoheneuer von der W.E.B. - Börse



**LESETIPPPPPPPPPPP** von Magdalena KAUZ, freie Journalistin + Schriftstellerin + wohl seit langem das interessanteste, was die Schweiz uns gesandt hat! Eine persönliche Rezension, in Briefform!

Julia Rhomberg: "zuletzt seife und" edition das fröhliche wohnzimmer 2000, öS 90,-

Liebe Julia,

Heute morgen, als ich in die Küche kam, duftete es stark nach Honig von den Blütenzweigen, die ich gestern auf den Tisch gestellt hatte, und darunter lag, immer noch, dein Buch. Ja, immer noch, denn ich trage es nun seit einigen Wochen mit mir herum, lege es immer wieder auf andere Tische, neben andere Betten, um es dann wieder in die Tasche zu packen und mitzunehmen, wenn ich reise. Es hat mich den ganzen Winter begleitet.

Ich schlage es auf, wieder einmal, und lande auf Seite 26, zufällig:

"in der früh/ wenn sich/ zwischen aufwachen & -stehen/ fragen schieben/ die knospen suchen/ müsste man sich nur/ erheben stünde schon mit/ einem fuss in einer blüte"

Und schon wieder passt der Text. Wo immer ich dieses kleine Buch aufmache, treffen die Texte mich immer genau. In der Küche, an einem Frühlingmorgen, nach dem Wachwerden, und mit einem ganz zarten Gefühl von Sinnlichem, das mir schon auf den Lippen liegt, so lese und schmecke ich deine Zeilen.

Dabei ist es klein! - Eines dieser kleinen, schmalen Bücher, die das Minimalste sind, was man auf eine Reise mitnehmen kann. Das sage ich so, und merke, dass man das durchaus falsch verstehen könnte. Du musst wissen, ich habe eine grosse Zuneigung für kleine Bücher! Schon als Kind mochte ich Donald Duck viel lieber in diesen handlichen Taschenbüchern als in Heftform, und in der Schule entwickelte ich eine wahre Leidenschaft für Klassiker, am liebsten die aus der gelben Reclam-Reihe. Schon damals begab ich mich ungenut aus dem Haus ohne Buch. Kleine Bücher kann man in Manteltaschen stecken, hat auch Mao schon gewusst.

Die meisten deiner Texte füllen kaum die Hälfte der weissen Seiten, und doch sind sie dick und rund in meinen Augen. Wenn ich sie lese, überraschen sie mich durch Nähe und Direktheit. Vielleicht ist das eine der herausragenden Eigenschaften von Lyrik, wie du sie schreibst, dass sie einen ganz bestimmten Moment der Schreibenden für die Lesende erfahrbar macht in seinem Geschmack und seiner Unverwechselbarkeit. Präzise wie Schwarzweiss-Fotos, nur plastischer, intimer.

Unromantisch, prosaisch, ja, spöttisch zwischendurch: Wie oft habe ich gelacht auf der Reise mit deinem kleinen Buch. Zum Beispiel, als ich es aus der Tasche zog, völlig erschöpft von Weihnachtseinkäufen in einem Café. Da stand auf Seite 42: "wissen sie/ erst dieser kaufrausch/ samstags/ und dann/ fahles erwachen/ montags/ zwischen neuen / t-shirts"

Deinen Texten fehlt jede Tragik und Schwere. Bei manchen habe ich das Gefühl, ich müsste sie zeitweilen anbinden, damit sie nicht von den Seiten auffliegen. Und doch wollte ich keinesfalls behaupten, sie seien "nur" leicht. Nein, sie sind einfach ausgewogen, wie auf einer Briefwaage, kein Gramm zuviel und kein Wort zuwenig!

Eigentlich hatte ich dein Buch gestern abend aus der Tasche genommen und auf den Tisch gelegt, weil ich vorhatte, dich endlich im Bücher-Regal zu versorgen. Aber jetzt scheint es mir fast, es sei zu früh: Ich sollte dich noch ein wenig weiter mitreisen lassen, und deine Momente auf meine treffen lassen, das kleine Buch weiter aufblättern. Es ist ja so leicht, so klein, so genau richtig...

Das wollte ich dir nur mal eben sagen; und einen sonnigen Mai wünschen.

Ganz herzlich,  
Magdalena

**lbücher wiederin!**

sparkassenplatz 5  
a6020 innsbruck  
telefon und fpx 0512/57 18 18  
bestellung@buecher-wiederin.at

## IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl  
6020 Innsbruck Klostersgasse 6  
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87  
e-mail: [bierstindl@tirolkultur.at](mailto:bierstindl@tirolkultur.at)  
<http://www.tirolkultur.at/bierstindl>  
Text und Redaktion: Robert Renk  
Namentlich gekennzeichnete  
Artikel müssen nicht mit der  
Meinung des Bierstindl-Vorstandes  
konform gehen! Wir sind Mitglied  
der IG-Kultur-Österreich!  
Grafik: büro 54

## BÜROZEITEN

### Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk  
Bürozeiten Di + Do 15 - 18 Uhr  
Mi 10 - 13 Uhr  
Tel 0512 / 58 67 86  
oder 0699 - 10855143

### Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler  
Mo + Di 15 - 18 , Mi - Fr 10 - 12  
Tel 0512 / 58 03 00

### Beerstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811  
Öffnungszeiten: 11 - 01 Uhr täglich

### Bierstindl -Kartenhotline

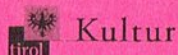
0512 / 57 57 57

### Verlagspostamt

6020 Innsbruck P.b.b.  
Bureau de poste A-6020 Innsbruck  
Autriche Taxe percue  
ENVOI A TAXE RÉDUITE  
0120230237V

Programmzeitschrift Nr. 2/2001

*Wir danken den Sponsoren  
für die freundliche Unterstützung!*



# die vereine im kulturgasthaus bierstindl

**Alt-Innsbrucker Ritterspiele**, Kontakt: Dieter Zoller, Tel. 0664/3266757

**IG-AutorinnenAutoren**, Kontakt: Rosmarie Thümingner + Robert Renk, Tel. 0512/586786

**Initiative Minderheiten**, Kontakt: Maria Peter, 0512/586783

**Figurentheatertreff Tirol**, Kontakt: Julia Schumacher-Fritz, Tel. 0512/276459

**Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung**, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782, [www.cultura.at](http://www.cultura.at)

**Internationales Dialektinstitut**, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784, [www.cultura.at/idi](http://www.cultura.at/idi)

**Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol**, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200

**Theater Service Tirol**, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785

**Landesverband Tiroler Volksbühnen**, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186

**pro vita alpina**, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780

**Tiroler Kulturinitiative**, Kontakt: Helene Schnitzer, Tel./Fax 0512/586781, [www.tirolkultur.at/tki](http://www.tirolkultur.at/tki)

**Tiroler Landes-Schützenbund**, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465

**Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz**, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160

**Tiroler Volksliedwerk**, Kontakt: Gerti Wurzauner, Tel. 0512/578828

**Schauspielforum Tirol**, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

**Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren**, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

## außerdem in diesem haus

**Inntanz, Contactimprovisation + QuiGong**, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0699/10470107

**Orientalischer Tanz und Körpererfahrung**, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/932621

**Schauspielforum Tirol**, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

**Dj-Kaffee & Kuchen**, jeden zweiten Sonntag ab 20.00 Uhr, Kontakt: Christian Martinek, Tel. 0676/5028333

**Beerstindl Jazz & BluesBeisl**, Öffnungszeiten: 11 - 01 Uhr, Ferdinand Treffner, Tel. 0512/574811

<b>H O S C H</b>	
Tonteaching Veranstaltungsservice 6410 Telfs; Schlichting33	
<b>Telefon:</b>	0664/4407285
<b>Fax:</b>	05262/66751
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.ylands.com/hosch">http://www.ylands.com/hosch</a>
<b>email:</b>	<a href="mailto:tomhosch@hotmail.com">tomhosch@hotmail.com</a>

**Roots**  
FREESEUR  
Müllerstr.9 · 0512/56 00 99

## lbücher wiederin!

sparkassenplatz 5  
a6020 innsbruck  
telefon und fax 0512/57 18 18  
bestellung@buecher-wiederin.at